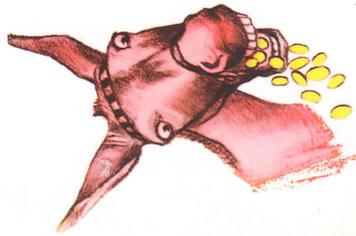


ENZENSBERGER IMMER DAS GELD!



Wer sein Vermögen schützen will,
glaubt gar nichts, sondern rechnet mit allem.
AMSCHEL MAYER ROTHSCHILD

HANS MAGNUS
ENZENSBERGER

IMMER
DAS GELD!

Ein kleiner Wirtschaftsroman



Suhrkamp

Suhrkamp



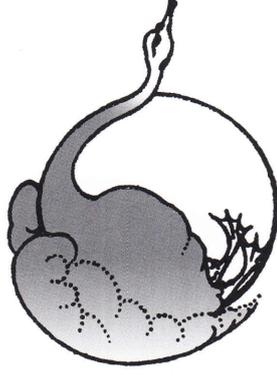
Jedesmal, wenn Tante Fé zu Besuch kommt, gerät der stinknormale Alltag der Familie Federmann aus den Fugen. Die uralte, muntere Dame hat es faustdick hinter den Ohren. Mit den Mysterien des Geldes kennt sie sich aus; Inflationen, Erbschaften und Pleiten sind ihr nicht erspart geblieben, und im Lauf eines langen abenteuerlichen Lebens hat sie mehr als genug Erfahrungen mit Armut und Verschwendung, Exil und Überfluß gemacht. Jetzt ist sie reich und lebt allein in ihrer Villa am Genfer See. Die Federmanns sind ihre einzigen Verwandten.

Was will die Tante Fé von ihnen? Was hat sie im Sinn? Langweilen möchte sie sich auf keinen Fall. Deshalb läßt sie die drei Federmann-Kinder in ihr Luxushotel ein. Die sind begeistert. Die Tante verwöhnt und verblüfft sie. Ihre Fragen werden endlich ernst genommen, zum Beispiel: Woher kommt das Geld? Warum reicht es nie, obwohl alle mit Milliarden und Billionen hantieren? Was denkt sich eine Zentralbank dabei, wenn sie Schulden druckt? Warum geht es nirgends ohne Schattenwirtschaft, ohne Schwarzmarkt, Schwarzgeld und Schwarzarbeit? Und warum hagelt es immerzu fette Boni in der Chefetage?

HANS MAGNUS ENZENSBERGER

IMMER DAS GELD!

Ein kleiner Wirtschaftsroman



Inszeniert von Franz Greno

Suhrkamp Verlag

